



November 2024

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Emden



Monatsspruch November 2024:

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2, Petrus 3,13

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2. Petrus 3, 13

Beide Petrusbriefe gehören neben den drei Johannesbriefen und dem Judas-Brief zu den Briefen, die nicht an **eine** bestimmte Gemeinde gerichtet sind, sondern an Christen, die als Fremde in Kleinasien in unterschiedlichen Regionen leben.

Bei dem Verfasser der beiden Briefe handelt es sich um Simon, dem Jesus den Zunamen Petrus (Fels) gegeben hat mit der Zusage, dass er auf diesen Felsen seine Gemeinde bauen will (Mat. 16, 18, Joh. 1, 42). Petrus hat Jesus als den verheißenen Sohn Gottes selber kennengelernt. Gemeinsam mit Jakobus und Johannes hat er z. B. die Verklärung Jesu miterlebt: **„Dies ist mein lieber Sohn, den sollt ihr hören“** (Mark. 9, 2 – 7). Petrus gehört zu den Jüngern, die Jesus während der ganzen Zeit seines Wirkens begleitet und die Höhen und Tiefen in der Nachfolge Jesu miterlebt haben. Seine größte persönliche Niederlage war wohl, dass er Jesus in der Nacht des Verrats verleugnet hatte. Und dennoch: Jesus sieht in Petrus den „Menschenfischer“ und den Fels, auf den er seine Gemeinde bauen

will. Er gehört zu den Urzeugen des Retters Jesus Christus und konnte von Jesus, seinen Lehren, Handeln, Leiden, Sterben und Auferstehen sprechen wie kaum ein anderer.

Und nun – über sechs Jahrzehnte später – fühlt Petrus sich nicht zuletzt aufgrund seiner derzeitigen schwierigen Lage in Rom und sicherlich auch wegen seines Alters am Ende seines Lebens angekommen (2.Petrus 13 – 16).

Außerdem weiß er, dass die Christen in Kleinasien, die überwiegend aus Heidenchristen und zum Teil aus Judenchristen bestehen, einer besonderen Gefahr ausgesetzt sind, nämlich der der Irrlehren und Verführungen, die in steigendem Maße Einfluss auf sie ausüben. Nicht leicht zu verstehende Dinge haben bei einigen Nachfolgern zu einer gewissen „Ungelehrigkeit“ und „Leichtfertigkeit“ geführt, die zu einer massiven Verunsicherung der übrigen Nachfolger geführt haben. Ungeduldig hatten sie auf das

Kommen Jesu gewartet und das Warten aufgegeben. Sie stellen das Kommen Jesu in Frage.

Aus dieser Situation heraus schreibt Petrus den Brief. Es liegt ihm sehr am Herzen, die Empfänger des Briefes auf diese Gefahren hinzuweisen und sie zu ihrem Schutz an die Worte der Propheten und deren Erfüllung und insbesondere an die Worte und Verheißungen Jesu zu den Zukunftserwartungen zu erinnern. Er erläutert den Christen noch einmal, was sie bereits wissen, was aber offensichtlich wieder in Vergessenheit geraten ist.

Offensichtlich haben sich die Christen das Kommen Jesu rascher und einfacher vorgestellt. Sie warteten aufgrund ihrer schwierigen Situation, der sie in der fremden Umgebung ausgesetzt waren, sehnlichst auf das Kommen Jesu – auf den neuen Himmel und die neue Erde, in denen nach seiner Verheißung Gerechtigkeit wohnt.

Petrus lässt keinen Zweifel darüber, dass dieser Tag kommen wird. Er weist auf die Unberechenbarkeit des Zeitpunktes hin: unerwartet und überraschend (Mt. 24, 42-44) mit der großen

Chance, an der Gnade und der Erkenntnis unseres Herrn zu wachsen.

Das Warten auf das Kommen des Herrn und Retters - das Bereitsein - gehört zu unserer Lebenshaltung als Nachfolger Christi. Die ernsthafte tiefe Befassung mit den Worten und Verheißungen Jesu kann uns immer wieder in die Beziehung zu ihm führen. In der Gegenwart Gottes dürfen wir uns der Gnade, Liebe und Barmherzigkeit Gottes bewusst werden. Sie weist uns den richtigen Weg zum Ziel. Und das ist Gnade.

Gretchen Janssen

Erntedankgottesdienst

Am 06.10. durften wir das Erntedankfest im Gottesdienst feiern.

Mit dem Erntedankopfer unterstützen wir in diesem Jahr Kinderprojekte der EBM, für die Emders Tafel wurden zahlreiche Sachspenden gesammelt.



Café Creativ am 29.11.2024



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
Café Creativ

Wir möchten wieder mit euch creativ werden und Kränze, Gestecke und andere schöne Dinge für Weihnachten gestalten.

29. | FREITAG
NOVEMBER
10:30 - 13:30 UHR +
14:30 - 17:30 UHR

Wir haben Tannengrün, anderes Naturmaterial, Accessoires und Schleifenbänder vorrätig und haben uns auch wieder einige creative Angebote für euch überlegt.

Für Kinder ist ein eigenes Creativangebot am Nachmittag vorgesehen.
Eine Kinderbetreuung können wir aber leider nicht anbieten.

Wenn vorhanden, bringt gerne eigenes Naturmaterial, Dekoartikel und eine Gartenschere mit.

Beitrag:
Pauschale für Naturmaterialien: 5,00 €,
Material für Accessoires und Projekte.

Anmeldung über die Homepage der Gemeinde am Steinweg:
www.baptisten-emen.de

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Café-Creativ-Team

Für das Café Creativ benötigen wir Tannengrün (Nordmantanne), bzw. Koniferengrün. Bitte meldet euch bei Sonja Janssen, wenn ihr davon etwas zur Verfügung stellen könnt.

Rätselseite

Liebe Kinder und Rätselbegeisterte,

habt ihr euch an das große Brückenrätsel getraut und gemeinsam Brücken gebaut? Hier sind die richtigen Brückenwörter: **Licht, Ammer, Stab, Stall, Tanz, Dosen, Insel, Eifer, Kuchen, Insekten, Nuss, Dach, Eis, Rosen, Zeugen, Ufer, Meisen, Ingenieur, Rohr, Kreide, Obst, Mehl, Meer, Eisen** und **Nagel**. Die Anfangsbuchstaben ergaben einen Teil des Bibelverses Lukas 18, 16: **Lasst die Kinder zu mir kommen**. In ihrem Lied „Kleine Lichter“ bringt Stefanie Schwab zum Ausdruck, warum es Gott so wichtig ist, dass wir werden wie die Kinder:

Gott liebt die kleinen Kinder, das weiß ich ganz genau.

Das ist ja offensichtlich, wenn ich sie mir anschau.

So ein kleiner Wicht, der sich von Herzen freut,

ist wie ein Fenster zur Ewigkeit.

Und als ich länger darüber nachgedacht,

hat das meine Sichtweise ins Wanken gebracht,

weil tatsächlich die Glücklichen sind,

die sich freuen können wie ein kleines Kind.

Bei dem heutigen Rätsel müsst ihr zuerst die Buchstaben der durcheinander gewürfelten Wörter zu sinnvollen Begriffen ordnen. Dann gibt es ein Wort, das vor alle diese Begriffe passt (ä, ö oder ü sind erlaubt).

ADEGNNRUW

EITZ

— — — — — - CFFHIS

CFHSU

DINW

Viel Spaß beim Rätseln wünscht euch Andrea van Koningsveld



Zum Vormerken aus dem Gemeindekalendar

Dezember:

01.12.24	12:30 Uhr	Mittagstisch
15.12.24	12:30 Uhr	Mittagstisch
24.12.24	16:00 Uhr	Christvesper
26.12.24	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31.12.24	18:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst

Januar:

08.01.25	19:30 Uhr	The Chosen
22.01.25	19:30 Uhr	The Chosen

Februar:

05.02.25	19:30 Uhr	The Chosen
19.02.25	19:30 Uhr	The Chosen



Gottesdienste

So	03.11.	10:00 Uhr	Klaus-Jürgen Meyer
So	10.11.	10.00 Uhr	Alfred Beninga
So	17.11.	10.00 Uhr	n.n.
So	24.11.	10.00 Uhr	Ernst Bohnet

Wir beten:

- für Israel
- für die Ukraine
- für Frieden in der Welt
- für Menschen ohne Heimat und Opfer von Naturgewalten und Kriegen
- für neuen Mut in der Nachfolge, Mut zum Zeugnis von Jesus
- für die Gottesdienste (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- für die Kranken, Schwachen und Mutlosen um Stärkung
- für die Berufung eines neuen Pastors
- für die Berufung einer neuen Jugendreferentin/eines neuen Jugendreferenten
- für unsere Missionarin Dr. Irmgard Spittler
- für das Projekt in Malawi mit Familie Soppa
- für die Bundes- und Landesregierung sowie die Führung unserer Stadt Emden
- für missionarische Strahlkraft
- für gestärktes Gemeinschaftserleben
- für Kinder und Jugendliche – Zusammenhalt und Ermutigung